

Information zu den Heizkosten

Die Übernahme der Heizkosten ist in § 22 Abs. 1 Satz 1 Sozialgesetzbuch Zweites Buch (SGB II) geregelt. Die Heizkosten werden vom Jobcenter Vogtland bis in Höhe der vorgegebenen Angemessenheitswerte übernommen. Die Ermittlung der Heizkosten erfolgt nach der Verbrauchsmenge der jeweilige Heizungsart (Erdgas, Heizöl, feste Brennstoffe, usw.) und der Wohnfläche gemäß Personenhaushaltgröße. Grundlage sind die Richtwerte des „Bundesweiten Heizspiegels“.

Liegen in den persönlichen Verhältnissen oder baulichen Zuständen Ihres Wohnraumes besondere Umstände vor, können in begründeten Fällen höhere Heizkosten vom Jobcenter Vogtland gezahlt werden. Sie haben uns die besonderen Umstände mitzuteilen.

Höhere Heizkosten aufgrund verschwenderischen Verhaltens werden nicht durch das Jobcenter übernommen. Siehe nachfolgende Tipps zum richtigen Heizen und Lüften.

Wir möchten Sie auf ein entsprechend sparsames Heizverhalten hinweisen. Sind Heiz- und Betriebskosten unangemessen hoch und ist der Mehrverbrauch auf unwirtschaftliches Heizverhalten zurückzuführen, erfolgt eine Absenkung der Leistungen für Heizung und Betriebskosten in der Zukunft.

Tipps zum richtigen Heizen und Lüften

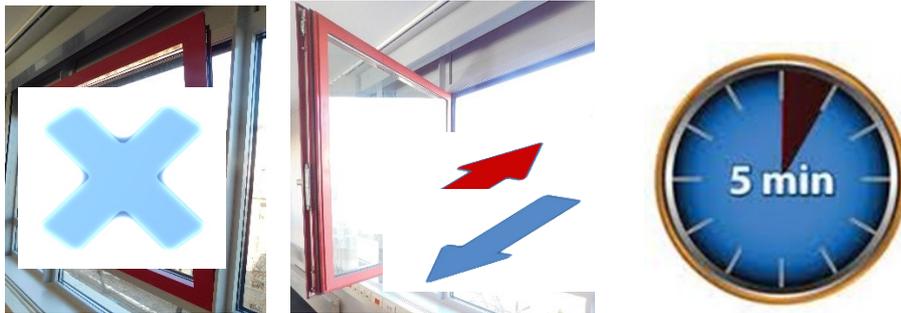
1. Überheizen Sie Ihre Wohnung nicht
 - folgende Raumtemperaturen sind empfehlenswert

Küche	18 °C
Wohn-/Kinderzimmer/Arbeitszimmer	20-21°C
Bad	21-24°C
Schlafzimmer	16-18°C
Keller	6°C

- die Temperatur im **Wohnraum** auf möglichst 20-21 °C regulieren, dies entspricht oftmals der Einstellung „3“ an Thermostatventilen



- bei Abwesenheit tagsüber und nachts sollten die Temperaturen auf 14-16°C abgesenkt werden
 - drehen Sie Ihre Heizung entsprechend auf und zu
2. Die Wände sollen ausreichend warm sein und keine Kälte abstrahlen.
Nachts die Heizung nur reduzieren, aber nicht voll abdrehen, Einstellung ❄ am Thermostatventil.
 3. Nach Einbruch der Dunkelheit Rollläden schließen, dies verhindert Wärmeverlust. Vorhänge oder Verblendungen vor den Heizkörpern vermindern die Wärmeabstrahlung in den Raum. Heizkörper nicht mit Möbeln zustellen.
 4. Lüften
Beim Lüften immer für einen kompletten Luftaustausch sorgen. Fenster voll öffnen, Heizung abdrehen, Einstellung 0 oder ❄ am Thermostatventil.
Mehrmals täglich für 3 bis 5 Minuten die Fenster weit öffnen. Anschließend das Fenster schließen und das Thermostatventil der Heizung wieder auf die gewünschte Stufe aufdrehen.



5. Halten Sie die Türen, insbesondere zum Schlafzimmer, möglichst geschlossen. Schlafzimmer können kühl bleiben. Für einen gesunden Schlaf reichen 16 °C. Das Thermostatventil am Heizkörper sollte entsprechend eingestellt sein, um ein Auskühlen des Raumes zu vermeiden.
6. In Wohnräumen sollte die Luftfeuchte nicht zu hoch sein, sonst droht Schimmel in den Ecken oder hinter Schänken. Daher Wäsche nicht in Schlaf- und Wohnräumen trocknen. Nutzen Sie geeignete Trockenräume im Haus, oder trocknen Sie auf den ausgewiesenen Wäscheplätzen.

Mit den Ressourcen Wasser und Elektrizität sollten Sie sparsam umgehen. Durch einen bedachten Umgang mit Wasser und Elektrizität schonen Sie die Umwelt und sparen eine Menge Geld. Es empfiehlt sich daher, beim Verlassen des Zimmers stets darauf zu achten, dass das Licht ausgeschaltet wird.

Ersparnis beim Wasserverbrauch ist relativ einfach möglich, wenn hier und da Kleinigkeiten geändert werden: zum Beispiel häufiger duschen statt baden, beim Händewaschen, Zähneputzen und Einseifen zwischendurch den Wasserhahn schließen, einen Zahnputzbecher nutzen, den Geschirrspüler im Öko-Waschgang betreiben, die Waschmaschine immer komplett befüllen, Obst und Gemüse in einer Schüssel reinigen.

Tipps zum Wasser- und Energiesparen erhalten Sie auch unter www.energiekonsens.de.